

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Elzthäler. 1896-1896 1896

106 (10.9.1896)



Der Elzthäler



Wöchentliche
Illustrirte
Grausbellage
Sonntagsblatt zum
Elzthäler

Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Waldkirch & Umgegend

Nr. 106.

Erscheint wöchentlich
Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Donnerstag, den 10. September 1896.

Preis pro Quartal
In Waldkirch M. 1,5 bei der Post M. 1,35.

28. Jahrgang

Deutsches Reich.

Baden.

Karlsruhe. Ihre Majestät die Kaiserin Auguste Viktoria trifft am Mittwoch, den 9. September, Mittags 12 Uhr, hier ein, um an den zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs stattfindenden Festlichkeiten theilzunehmen. Dieser Besuch der Kaiserin wird im ganzen badischen Lande mit höchster Freude begrüßt werden und der herzlichste Willkommeneruf schallt der hohen Frau entgegen, deren Anwesenheit auch für unsern Landesherren eine neue Festesweihe bedeuten wird.

Karlsruhe, 7. Sept. Se. Königl. Hoheit der Großherzog verleiht dem Staatsminister D. Rolf den Orden Vertholbs I. von Zähringen, den Ministern von Brauer und Eisenlohr die goldene Kette zum Großkreuz des Zähringer Löwenordens, Staatsrath Dr. Buchenberger wurde zum wirklichen Geh. Rath mit dem Prädikat Excellenz ernannt.

Karlsruhe, 8. Sept. Heute Vormittag fand im Auftrage des Gr. Ministeriums d. J. durch Ministerialrath v. Bodmann in der Festhalle die Vertheilung der vom Großherzog gestifteten Medaille an 103 Arbeiter, welche 30 Jahre in ein und demselben Dienste gestanden haben, statt, ebenso die Vertheilung der von der Großherzogin gestifteten Denkmünze an 3 Arbeiterinnen.

Waldkirch, 9. Sept. Se. Kgl. Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewegen gefunden, u. A. den Herren Oberamtmann Genzken u. Oberförster Kurzhier, sowie dem evang. Pfarrer L. R. Stern in Denzlingen das Ritterkreuz I. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen, dem Herrn Postmeister Eberhard hier das Ritterkreuz II. Klasse, den Herren Gerichtsschreiber Willi und Gewerbeschulhauptlehrer Dolph hier, das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen, den Herren Güteroberaufseher Johann Sailer in Elzach, Stationswart Bernhard Suhm in Buchholz, Registrator Krauß in Lahr, und dem Gerichtsschreiber Rudolf Frei in Freiburg die kleine goldene Verdienstmedaille, den Herren Aldbürgermeister Fehrenbach in Wildgutach u. Rathschreiber Burger, in Bieberach die silberne Verdienstmedaille zu verleihen. (Wir gratulieren! D. R.)

Waldkirch, 9. Sept. Das 70. Geburtsfest Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs wurde hier gestern schon durch verschiedene feierliche Veranstaltungen ge-

feiert. Um 11 Uhr Vormittags fand im Rathhause eine Schulfeier statt, zu welcher sich außer den Schülern und Lehrern auch eine ansehnliche Zahl sonstiger Einwohner eingefunden hatten, so daß der äußerst hübsch mit den Bänken Ihrer Königl. Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin gezierter Saal dicht besetzt war. Herr Musikdirektor Jäger hatte für diesen Festakt ein sehr gutgewähltes Programm aufgestellt. Gut einstudirte musikalische Vorträge wechselten mit vaterländischen Gesängen und Deklamationen ab, so daß sich die Feier für die Zuhörer zugleich zu einer sehr genussreichen sowie erhebenden gestaltete. Die Festrede hielt Herr Hauptlehrer Probst. In vortrefflicher Darstellung entrollte Redner ein treues Bild von dem Leben und dem segensreichen Wirken des allverehrten Landesvaters, schilderte in populärer Sprache die hohen Tugenden und die Verdienste des badischen Fürstenhauses, die sich dasselbe um unser Land und das Reich erworben hat und erwähnte zum Schluß die Kinder dem hohen Vorbild nachzuahmen. Der Rede, welche auf alle Anwesenden einen tiefen Eindruck machte, schloß sich die Nationalhymne an, der noch einige Musik- und Gesangsvorträge sowie Deklamationen folgten, mit welchen die Feier ihr Ende fand. — Mittags 2 Uhr bewegte sich unter Vorantritt der Jugendmusik eine große Kinderschaar in geordnetem Zuge durch die Stadt nach dem Stadthaus, zur Eröffnung des durch den gemeinnützigen Verein erstellten Kinderspielplatzes. Nach einigen Musikstücken und Gesängen hielt der Vorsitzende des genannten Vereins Herr Revisor Wederer eine tiefempfundene Ansprache, worin er zunächst des 70. Geburtstages Sr. K. H. des Großherzogs gedachte, zu Ehren dessen das Kinderspielplatzes gefeiert werde und die Kinder ermahnte, an den edlen Tugenden des hohen Jubilars ein Beispiel zu nehmen. Auf die Bedeutung des Spielplatzes übergehend, betonte der Redner, daß derselbe erstellt worden sei um der Jugend Gelegenheit zum frohen Spiel und körperlicher Bewegung im Freien zu geben. Mit der Benützung dieses Spielplatzes sei aber für die Jugend auch eine Pflicht verbunden, namentlich die Pflicht der gegenseitigen Verträglichkeit und guten Kameradschaft, Abweichungen in dieser Hinsicht, und Ausschreitungen würden mit Verbot des Betretens des Spielplatzes streng geahndet. Mit der Bitte an Schüler und Erwachsene die mit großen Opfern erstellte Anlage schonen und eventuell muthwilligen Zerstörungen energisch entgegenzutreten zu

wollen übergab der Vorstand den Spielplatz der Jugend zur Benützung und schloß mit einem freudig erwiderten dreifachen Hoch auf S. Kgl. Hoheit den Großherzog. Herr Bürgermeister Seufert richtete ebenfalls mahnende Worte an die Kinder zur Schonung und Erhaltung des Platzes und brachte auf den Vorsitzenden des gemeinnützigen Vereins, Herrn Wederer ein dreifaches Hoch aus. Nun entwickelte sich auf dem Platze ein munteres Leben, Karouffell, Rundlauf, Schaukeln, u. bot den Kindern, an welche später noch Bregeln und Bier vertheilt wurde, hinreichend Abwechslung zum Zeitvertreib. Die älteren Klassen, Mädchen wie Knaben führten unter Leitung des Hrn. Hauptlehrers Uhl gut einstudirte Siabübungen auf, während andere sich wieder dem Sport des Wurfschnappens u. hingaben. Hell erglänzte es in den Augen der Kleinen, welche sich dem frohen Spiele hingeben durften. Aber auch die Alten hatten ihre helle Freude an dem fröhlichen Treiben ihrer Kinder. So nahm denn der Nachmittag einen überaus günstigen Verlauf und lange noch wird derselbe in den Herzen der Kinder in angenehmer Erinnerung fortleben — Waldkirch aber ist um eine Einrichtung reicher, um die uns manche andere Stadt beneiden dürfte. —

Nachdem Abends die Glocken unserer beiden Stadtkirchen die Feier des kommenden Tages angekündigt, leuchtete bei eingebrochener Dunkelheit von den Höhen des Kandels herab weit ins Land hinaus ein mächtiges Freudenfeuer, während das Rathhaus im magischen Lichte erglänzte. Im Gasthaus „z. Adler“ hatte sich indessen eine stattliche Zahl patriotisch gesinnter Männer versammelt um die Vorfeier des Geburtstages festlich zu begehen. Sowohl die Stadtmusik als der Gesangsverein Eintracht boten wieder Alles auf, den Abend durch ihre Weisen zu verherrlichen. Nach Vortrag einiger Stücke der Stadtmusik u. des Liedes „Das Badnerland“ von Seiten der Eintracht ergab sich der Gr. Amtsvorstand Herr Genzken, um in hereditärer Weise, die Bedeutung der Feier zu schildern. An Badens Spitze stehe im 44. Regierungsjahr ein edler Fürst, zu dessen 70. Geburtsstagsfeier das badische Volk in diesen Tagen ihm seine innigsten Glückwünsche darbringe, er spreche seine Freude über die überaus zahlreiche Festversammlung aus, die ein Zeichen sei der allgemeinen Liebe u. Hingebung der Badener, wie auch der Nichtbadener zu unserm Fürsten. Schon die erhabene und doch schlichte Erscheinung unseres Landesfürsten mache auf Fetermann einen sympathischen Eindruck, und das sei wohl schon ein Grund zu der innigen

Aus Schwarzem Moor.

Novelle von H. Waldemar.

21) (Fortsetzung.)
„Lantchen, Du kommst mit uns,“ rief Henning, der alten Dame näher tretend. „Wir werden Dir die Sehnsucht nach dem alten Gemäuer vertreiben, und wenn erst kleine Wechmar ihren Einzug in unser Haus gehalten, dann ist ein Großmütterchen ganz unentbehrlich,“ fuhr der Graf, in seine ursprüngliche Heiterkeit zurückfallend, fort, „Verkaufe das düßere Haus hier mit seinem undankbaren Erdreich, und lasse den Moorboden ausnähen, so beseitigst Du doch die Gefahr, die Dich und Deine Leute stündlich bedroht. Schloß Wechmar steht auf festem, solidem Boden, der es Jahrhunderte lang getragen, dort wird bald das Schreckliche des heutigen Tages aus Deinem Gedächtnisse schwinden.“

„Vielleicht hast Du recht, Henning, wenigstens könnte ich Dein Haus zu Eurem Empfang schmücken und eine Zeit lang Euer Gast sein.“

„Nicht als Gast, als bleibendes Mitglied sollst Du mit uns ziehen, und zwar so rasch wie möglich. In wenigen Tagen können wir reisefertig sein.“

„Und ich kehre zu meiner Schwester zurück,“ warf Ely schüchtern ein, während Henning sie liebevoll anschaute und lachend meinte:

„Glaubst Du, ich wollte ohne mein Weibchen nach Hause zurückkehren? Das Glück, das ich hier gefunden und das wir uns durch gemeinjam durchlebte Lodesangst schwer genug er-

rungen, halte ich fest um jeden Preis. Ich trenne mich nicht mehr von Dir, und morgen schon soll Euer alter Dorfpfarrer unsern Bund segnen.“

„Morgen schon?“ flüsterte Ely, während die Farbe auf ihren Wangen kam und ging.

„Warum nicht, Kind?“ fragte Frau von Hainberg. „Ich kann Henning verstehen und billige seine Eile, Dich nur als sein Weib von hier wegzunehmen. Gut, morgen ist Hochzeit, — dieselbe auszurufen soll meine Sorge sein — und übermorgen reisen wir nach Schloß Wechmar ab.“

Die Männer hoben nun Ely auf die mitgebrachte Tragbahre, indes Frau von Hainberg und Henning die kleine Strecke zu Fuß zurücklegten; Letzterer befand sich durch das bevorstehende Glück in so gehobener Stimmung, daß selbst seine Lante ihn oftmals bewundernd anschaute und nicht begreifen konnte, daß er so rasch das Geliebte überwinden konnte; sie bedachte dabei nicht, daß ja Henning oftmals in der Schlacht dem Tode muthig ins Auge geblickt, die schrecklichsten Scenen miterlebt hatte Fast geriet er sogar in Veruchung, die Gefahr, in welcher er sich mit Ely befand, zu preisen, da sie so namenloses Glück im Besolge hatte. Er hätte mögen hinausjubeln in alle Welt, daß nun alles Leid ein Ende habe, daß er der glücklichste unter der Sonne war.

Und ähnlich empfand auch Ely, wenn sie sich auch noch nicht von den Schrecknissen befreien konnte, die sie in Gedanken an das Moor befielen. Gestern und vor einigen Stunden noch wollte sie verzweifeln, und nun war sie so selig. Sie wandte langsam den Kopf nach der Seite, da Henning ging,

und begegnete seinem innigen, treuen Blick. Sie schloß die Augen und pres sich glücklich, solchen Batten sich errungen zu haben. —

Ely mußte sich auf Frau von Hainbergs Geheiß zu Bett legen, damit keine üblen Folgen entstehen möchten. So schwer es den beiden jungen Leuten wurde, sich selbst nur auf einige Stunden zu trennen, folgte das Mädchen doch dem Gebot, um die liebe, alte Frau nicht zu erzürnen. Am Abend, so hatte sie gesagt, dürfe sich das Bräutchen zum Thee einfinden.

Es herrschte nun in dem sonst so stillen Hause ein reges Leben, galt es doch, dasselbe einer Vermählung würdig zu schmücken. Was die ausgedehnten Gewächshäuser an blühenden Blumen boten, ward in den Saal geschleppt, allwo die Feter hatzfinden sollte. Und während rühri ge Hände bemüht waren, der plötzlichen Heirath das Feigehümlische zu nehmen und durch Auschwüchung Sorge zu tragen, daß auch das Auge seinen Theil ertheilt von dem Festesglanz, saß der würdige, alte Gefährliche an Elys Bett und ließ sich von ihr die Einzelheiten des schrecklichen Abenteuers wiederholen.

„Nicht wahr, Hochwürden, jetzt dürfte ich getrost versprechen, Hennings Gattin zu werden, denn der liebe Gott hat durch unsere wunderbare Rettung das Zeichen gegeben, daß er meinen thörichtten, unüberlegten Schwur als gelöst betrachte?“

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Aufnahme von Böglingen in die Ackerbauschule Hochburg betr.
Das Schuljahr beginnt am Dienstag, 3. November.
Die Aufzunehmenden müssen das 16. Lebensjahr zurückgelegt haben, die Kenntnisse eines guten Volksschülers besitzen, vollkommen gesund und für anhaltende Feldarbeiten körperlich hinreichend erstarkt sein.
Der Kurs ist zweijährig. Das Lehr- und Pensionsgeld für die ganze Lehrzeit beträgt 450 Mk. Böglingen, welche die volle Lehrzeit zur Zufriedenheit zurückgelegt haben, wird als Gegenwerth für die von ihnen geleistete Arbeit an dem Lehrgeld der Betrag von 100 M. durch das Gr. Ministerium des Innern nachgelassen.
Anmeldungen sind längstens bis 1. Oktober schriftlich bei dem Anstaltsvorstand einzureichen. Denselben ist ein Geburtschein, ein Leumundszugnis des Aufzunehmenden, sowie die schriftliche Einwilligung des Vaters oder Vormunds zum Besuch der Schule und zur Uebernahme der daraus erwachsenden Kosten anzuschließen. Statuten werden auf Wunsch zugesandt.
Hochburg, den 14. August 1896. Gr. Ackerbauschule.
(gez.) Jungmanns.
Nr. 21,127. Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.
Waldkirch, 22. August 1896. Gr. Bezirksamt.
Genzken.

Auß- u. Brennholzversteigerung.

Nr. 3247. Die Stadtgemeinde Waldkirch versteigert am **Freitag, 11. Sept. d. J. Nachmitt. 2 Uhr** im Rathhause dahier aus ihren Gemeindewaldungen folgende Holzsortimente an den Meistbietenden:
54 tannene Stämme II, III u. IV Kl.
30 " Klöße I, II u. III Kl.
4 buchene Klöße,
1 ruschener Klöß,
195 Ster buchenes und tannenes Scheitholz.
296 " buchenes, tannenes und gemischtes Klotzholz.
166 " buchene Prügel I und II Kl.
221 " gemischte und tannene Prügel II u. III Kl.
150 Stück buchene Wellen
4 Loose Schlagraum.
Genanntes Holz sitzt an den Abfuhrwegen beim Hohntoniswald, in der Wolfsgrube, am Kohlweg und auf dem hinteren Holzplage im Altersbach. Die Schlagraumlose befinden sich im Hohntoniswald, in der Wolfsgrube u. in der Abtheilung Kohlweg.
Waldkirch, den 31. August 1896.
Der Gemeinderath.
Seufert.
Bekert, Rathschr.

Lieferung von Flußbausteinen.

Die Gr. Wasser- u. Straßenbau-Inspektion Emmendingen vergibt **Dienstag, d. 15. Sept. d. J. Vorm. 11 Uhr** die freie Auktio von 100 cbm. Gneissteinen zwischen die Buchholzer Brücke und das Denzinger Wässerungswehr und 690 cbm. Sandsteine zwischen Wasser u. Eheningen u. an den Leopoldskanal, im Wege des schriftlichen Angebots.
Die Preise sind nach dem Kubikmeter auf die einzelnen Loose zu stellen mit der Aufschrift "Steinlieferung" und sind die Angebote längstens bis zu obigem Eröffnungstermin verschlossen und portofrei einzusenden.
Emmendingen, den 8. Sept. 1896.

Submissionsvergebung.

Die Gemeinde Gutach vergibt im Wege des schriftlichen Angebots die Lieferung u. Herstellung eines eisernen Loches u. Eisbrechers am Ottensteg dasselbst, sowie die Ausbesserung am rechten Stegpfiler und Einlegen des Gedecks im Gesamtkostenanschlag von 642 M. Pläne, Kostenschläge liegen beim Bürgermeisteramt dahier zur Einsicht auf. Angebote sind schriftlich u. verschlossen mit entsprechender Aufschrift längstens bis Montag 14. d. M. anher einzureichen.
Gutach, den 7. September 1896.
Der Gemeinderath.

Farren-Versteigerung.

Die Gemeinde Gutach versteigert am **Montag, 14. September** Vormittags 9 Uhr auf dem Rathszimmer dahier einen fetten Farren, wozu Kaufliebhaber einladet
Gutach, 7. September 1896.
Der Gemeinderath.

Neue gemahlene
Grünkern,
Erbsen Bohnen,
Linsen, Hafergrütze,
Maizenermehl,
Reispuder, Backpulver, Opladen
Vanillzucker & Suppeneinlagen

billigt bei **Rud. Zuchem**
Marktplatz 9.

Eine leistungsfähige **Fabrik für Asphaltdachpappen Isolirplatten, ächten Holzcement** etc. etc. wünscht den **Alleinverkauf**

ihrer bewährten Fabrikate für Waldkirch und Umgegend einer geeigneten, solventen Firma zu übertragen. Gest. Offerten sub R. B. an die Expedition ds. Bl. erheben.

Die älteste u. grösste **Bettfedern-Fabrik** versendet in vorzügl. Ausführung gegen Nachnahme ein vollständiges Bett für nur 36 M.
1 eis. Bettstelle, 1 Matraze, 1 Keilkissen, 1 Unterbett, 1 Deckbett, sämtliche Theile zusammen für nur 36 Mark.
1 vollständiges Einlogierbett nussbaum imitirt Holzbettstelle mit Matraze und vollständigem Federbett zusammen für nur 50 Mark.
Sämmtliche Theile bedeutend besser für nur 60 M.
Hötel- und **Austseuerbetten**, elegante Holzbettstelle mit Sprungfederrahmen und vollständigem schönem Federbett zusammen 80 Mark.
Sämmtliche Theile extra schön mit Daunendeckbett und Kissen zusammen 100 Mark.
William Lübeck,
Bettensfabrik in Altona

Das Beste — Wirksamste gegen **Rückenschmerz, Wunden, Hitzeln, Krätze, Amöben, Blatläuse, Motten** etc. ist das beim Reichspatentamt in Berlin geschützte

Thurmelin
Solches ist nur in Olfasern zu haben zu 30, 60, 1, 2, 3, 4 und 5 A. Thurmelin-Spritzen flüssig & 35 A oder 50 A. Die einzige praktische, mit größter Spritzkraft, welche das Thurmelin in die entlegenen Ritze u. Winkel tragen u. dadurch bedeutend an Thurmelin-Pulver sparen. Thurmelin ist reich vorräthig in **Waldkirch bei C. F. Wemmer**; in Emmendingen: **W. Reichelt.**

Beste u. billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische **Bettfedern.**

Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. (jed. betieb. Quant.) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdannen** 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdannen** (sehr säurefest) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Bestellungen v. mindestens 75 Mk. 5% Rabatt. Richtigfallendes berechn. zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Bluß-Stauser-Ritt das beste zum Rittten zerbrochener Gegenstände a 30 und 50 Pfg. empfiehlt **Carl Seeger.**

Atelier für Zahnheilkunde

von **Otto Rau, Langestr. Nr. 61.**
Vollkommen schmerzloses Zahnziehen ohne Chloroform.
Zahnfüllungen in Email, Amalgam und Gold.
Künstlicher Zahnersatz in Kautschuk, Platin und Gold.

Reparaturen schnell und billigt.

Spezialität gegen Wanzen, Fische, Küchenungeziefer, Motten, Parasiten auf Hausthieren etc. etc.



Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet unübertriften sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insekten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name "Zacherl." In **Waldkirch** bei Hrn. Frz. Karl Koch, in **Badlingen** bei Hrn. Wilhelm Rubin.

Kaufleuten, Ingenieuren, Bureaubeamten, Aerzte, Lehrern, Rathschreibern und Chemikern — allen gebildeten privatlich Angestellten — aber auch selbständigen Personen, sucht der deutsche Privat-Beamten-Verein (Sitz in Magdeburg, ca. 280 Verwaltungsstellen im Reich) durch seine ausgedehnten Wohlfahrtseinrichtungen und Versorgungskassen und unter Beihilfe von vielen „stiftenden“ Mitgliedern

Sichere Zukunftsversorgung
zu verschaffen. Witwenkasse, Begräbniskasse, Krankenkasse, Waisenstiftung, Alters- und Invaliditätspension, Unterstützung in Nothlagen. Weitverbreitete Stellenvermittlung. — Staatliche Oberaufsicht. — Vermögen 1 1/2 Mill. Mk. Südwestdeutscher Zweigvereinsverband. Prospekt kostenlos durch den Zweigverein des **Deutschen Privat-Beamten-Verein** in Freiburg i. B. u. Ortsgruppe Emmendingen.

Sechstes und siebentes

Buch Mosis

oder der magisch — sympathische Handschrift, das ist Mosis magische Geisterkunst, das Geheimniß aller Geheimnisse.

Wortgetreu nach einer alten Handschrift, mit staunen-erregenden Abbildungen.

Preis statt 7,50 Mk. nur 2,50.

Vorräthig bei

Carl Seeger, Waldkirch.

Theater in Waldkirch

Bayerische Bierhalle
Donnerstag Nachmittags 4 Uhr.
Auf mehrfaches Verlangen
noch eine letzte Kinder-Vor-
stellung.

Zur Aufführung kommt:
Hansel u. Gretel,
oder:

Das verlorene Paradies.
Eine lehrreiche Kindermärchen-
Komödie in 2 Abtheilungen.

Hierauf
Große Geschenk-Vertheilung
an die Kinder
bestehend in Schreib-, Bilder-
u. Notizbücher, sowie nützliche
Schulrequisiten. Die Reihen-
folge wird durch Loos bestimmt.
Jedes Kind erhält zu diesem
Zweck ein nummerirtes Billet.
I. Pl. 40 Pfg. II. Pl. 25 Pfg.
III. Pl. 15 Pfg.
Einlaß 3 1/2 Uhr.

Freitag, den 11. Sept. 1896.
Vorletzte Vorstellung.

Zum Benefiz für den Charak-
terkomiker Dir. Lindner sen.
u. Fr. Luise Lindner.

Ausgewähltes Lustspiel-Pro-
gramm
**Stille Liebe mit Hinder-
nissen.**

Preis-Lustspiel nach dem Fran-
zösischen v. Hofrath Schneider.
Vorher:

Denkan Pielliebchen
oder:

Ein bestrafter Weiberfeind.
Conversations-Lustspiel in 1
Akt.

Preise der Plätze:
1. Platz 1 Mk. 2. Pl. 50 Pfg.
3. Pl. 30 Pfg.;

Kasseneröffnung 1/8 Uhr,
Dem Wohlwollen aller Thea-
terfreunde empfehlen sich und
bitten um recht zahlreichen
Besuch.

Hochachtungsvoll
Dir. Lindner sen.
Luise Lindner.

Bitte lesen



Die allein echten **Spitzweg-
Brust-Bonbons** à 20 Pfg. u.
40 Pfg., **Spitzweg-Brust-Saft**
à 50 Pfg. u. 100 Pfg. sind nur
echt zu haben bei
Th. Greiner, Waldkirch.

Zu vermieten

eine **Wohnung** zwei Zim-
mer mit Küche und Zugehör
auf 1. Oktober. Zu erfragen
in der Exped.

Eine freundliche

Wohnung

mit 2-3 Zimmer Küche mit
Wasserleitung, Keller und son-
stige Zugehör ist auf 1. Okt.
an eine kleine ruhige Familie
zu vermieten. Zu erfragen
in der Expedition Bl.

Bei Unterzeichnetem ist so-
fort eine einfache möbl. heizbare

Schlafstelle

zu vermieten an einen soliden
Mann.

H. Jhringer
Hutmacher.

Sie glauben nicht

welchen wohlthätigen und ver-
schönernden Einfluß auf die Haut,
das tägliche Waschen mit:

Bergmanns Lilienmilchseife
v. Bergmann & Co. Dresden-
Kadebeul (Schutzmarke zwei
Bergmänner.) hat. Es ist die
beste Seife für zarten rosigen-
weissen Teint, sowie gegen alle Haut-
unreinlichkeiten. à Stück 50 Pfg.
bei C. F. Wemmer.

Unverdorben sind unsere
**Viktoria-Landauer-Kinder-
wagen** mit
Schulstern
Vektoräder
doppelt mit
Wachselestrich
und Stoff aus
geschliffen und
abnehmbar 3.
Verbed für



Mk. 14 frachtfrei jeder
deutsch. Bahn-
station Neu-
ste Preisliste m. Abbildung, gratis
C. Schaller & Comp.
Konstanz, 3 Markstraße, 3



Neue Bism.-Heringe
in pikanter Sauce (Udde)
Neue

Delikatess-Rollmops

Neue Kron-Sardinen

„Vollheringe

„Bratheringe

„Delsardinen zc.

Jeden Freitag wieder:
Lebend fische

Holländ. Schellfische,

Sablau, Seelachs

Früh ger.

Seeaal u. Flundern

empfehlen billigst

C. F. Krog.

Schweineschmalz

garantirt rein u. schneeweiß
das Pfd. 60 Pfg., bei Mehr-
abnahme billiger

C. F. Krog.

Es wird auf 1. Oktober ein
junger

Müller,

welcher die Kundenmüllerei gründ-
lich kennt, gesucht. Näheres zu
erfragen in der Expedition d. Bl.

4 möblirte

Zimmer

auf 1. Oktober zu vermieten.
Elzstraße 17

Zu verkaufen

sämmtliche guterhaltene **Wein-
lagerfässer** von 2 bis 24 hl,
halten, sowie 2 hl „Glocken-
hälter“ 85er zu Flaschenweine
geeignet. Näheres Schuster-
straße Nr. 1.

Ein freundliches möblirtes

Zimmer

ist an einen, oder zwei solide
Arbeiter bis 1. Oktober zu ver-
mieten. Nähere Auskunft er-
theilt die Exped. d. Bl.

Eine Seite gutgeräucherter

Speck

hat zu verkaufen, wer, sagt die
Exped.

Eine Wohnung

mit 2-3 Zimmer wird so-
fort oder später zu mieten
gesucht. Zu erfragen in der
Exped.

Im Einsetzen künstlicher Zähne und Gebisse (auch ohne Gaumenplatte)

sowie Plombieren, Zahnziehen schmerzlos mit Anwendung
von Cocain empfiehlt sich

Emil Birmele, Dentist

in Freiburg i. B. Kaiserstraße Nr. 109
alle **Donnerstag** in Waldkirch bei Herrn Friseur **Nieß**
II. Stock zu sprechen.

Buisson & Simon, Bankcommandite

am Rathhaus Freiburg i. B. Franziskanerplatz.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen,
Loosen.

Einlösung aller Coupons spesenfrei.

Ausstellung von Wechseln auf Amerika und alle
übrigen Länder.

Gewissenhafter Rath bei Anlage von Werth-
papieren

Billige Provisionsberechnung.



Phönix-Pomade

ist das **einzig** wirklich reelle, in seiner Wirkung
unübertroffene Mittel zur Pflege und
Beförderung eines vollen und starken
Haar- u. Bartwuchses. Erfolg garant.
Vor werthlosen Nachahmungen w. gewarnt!
Hunderte v. Dankschr. l. z. Einsicht aus.
Gebr. Hoppe, Berlin SW.
Med. chem. Laboratorium & Parf. Fabk.

In Waldkirch zu haben bei **A. Nieß, Friseur.**

RESINOLINE

ist das **einzig** wirklich geruchlose

Bodenöl trocknet rasch, harzt und schmiert nicht
verhindert die lästige Staubbildung, macht
das Holz sehr dauerhaft, grösste Ausgiebig-
keit, einfache Behandlung.

Resinoline eignet sich ganz besonders zur Behandlung von
Fussböden, stark frequentirter Lokalitäten, wie: Schulzimmer,
Wartsäle, Bureaux, Verkaufslöke, Restaurants, Turnhallen,
etc.; ebenso für Linoleum-Teppiche und Mosaikböden.

Name und Fabrikmarke sind gesetzlich geschützt.
Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange aus-
drücklich Resinoline.

Generaldepot für Waldkirch:

Rudolf Juchem.

Rheinische Creditbank.

Einbezahltes Aktienkapital 15 Millionen Mark.
Ordentliche Reserve Mark 2,000,000.

Filiale Freiburg i. B.

Wir machen hierdurch bekannt, dass wir wie bisher
a. Werthgegenstände in verschlossenem Zustande,
b. Werthpapiere aller Art in offenem Zustande
zur sicheren Aufbewahrung und Verwaltung übernehmen und von letz-
teren somit jeweils
die Abtrennung und Einziehung der fälligen Zins- und Dividenden-
scheine,
die Controle über Auslösung, Kündigung oder Convertirung,
die Einziehung verloooster oder gekündigter Stücke und deren Wie-
deranlage in anderen oder gleichen Effecten,
den Bezug von neuen Couponsbogen und den Umtausch von Inter-
imscheinen,
die Ausübung von Bezugsrechten und die Einzahlung auf nicht voll-
bezahlte Papiere u. s. w.

Die bei uns hinterlegten Werthgegenstände und Effecten werden
als gesonderte Depots und als Sondereigenthum der einzelnen Hinterleger,
ohne Vermengung mit anderen Beständen, in feuerfestem, nach den neuesten
Constructions verschliessbarem und mit Panzerplatten ausgestattetem Ge-
wölbe aufbewahrt und übernehmen wir für dieselben die volle Haftbar-
keit nach den Bestimmungen des Gesetzes.
Ebenso gewähren wir wie seither Credite in laufender Rechnung,
eröffnen provisionstreie Checkrechnungen, besorgen den An- und Ver-
kauf von Effecten, Einlösung von Coupons, Diskontirung von Wechsel-
u. auf das In- und Ausland und vermitteln Auszahlungen nach allen grösseren
überseeischen Plätzen zu den billigsten Bedingungen.

Filiale der Rheinischen Creditbank Freiburg i. B.

Fahrräder

beste renomirte Fabrikate
empfehlen zu billigen Preisen



H. Weber.

Opel-, Adler-, Premier- und Dürrkopp-Räder
auf Lager.

Reparaturen und Anbringen der gefehligen Numm
schnell und billig.

Fahrunterricht gratis!

Haben Sie Lust
viel Geld für Reparaturen aus-
zugeben?

Wenn nicht, so streichen Sie
alle der Rässe, der Witterung
und der Fäulniß ausgesetzten
hölzernen Gegenstände, also
Bretterwände, Lattenzäune,
Stallthüren, Sauchefässer, Pfo-
ten, Pfähle, Balken, Thore,
Lastwagen zc. mit **ächten**
Andernach's Carbolinum „P-
ma“ schön braun an. Die
billige Holz-Schutz-Anstrich wird
hergestellt in der Fabrik von
W. Andernach in Beuel
am Rhein und ist zu haben in
Waldkirch bei

Theodor Greiner.

Paris 1889 gold. Medaillen

500 Mk. in Gold
wenn Crème Grolich nicht alle
Hautunreinigkeiten, als Sommer-
sprossen, Leberflecke, Sonnenbrand,
Misser, Nasenröthe, etc. beseitigt
und den Teint bis ins Alter blen-
dend weiss und jugendfrisch er-
hält. — Keine Schminke! Preis
1.20 M. Man verlange ausdrücklich
die „preisgekrönte Crème Gro-
lich“, da es werthlose Nachahm-
ungen gibt.

Savon Grolich, dazu gehörige
Seife, 80 Pf.

Grolich-Schuppen-Crème, bes-
tes Mittel gegen Schuppen, 1.20 M.

Grolich's Hayr-Milkon, das
einfachst-verwendbare Haarfarb-
mittel, M. 2.— u. M. 4.—.

Hauptdepot J. Grolich, Brunn
Zu haben in allen besseren Apo-
theken und Droguerien. In Wald-
kirch i. Br. bei Alb. Riess, Fris.

**Perfect Einmach-
gläser u. Flaschen**

werden von keinem anderen
Fabrikat übertroffen. Vor-
rätzig bei **Joseph Nau.**

Ferner empfehle:

Wirthschafts-Gläser

Einmachgläser mit und
ohne Ver-

Gellegläser schlüs-

Honiggeläser in allen
Größen.

Rattentod

(Felix J. M. i. S., Delitzsch)
ist das beste Mittel, um Ratten
und Mäuse schnell und sicher zu
vertigen. Unsädhlich für Men-
schen und Haustiere. Zu haben
in Packeten à 50 Pfg. bei
C. F. Wemmer.

Polysulfid

Staatlich geprüft
gesetzlich geschützt.
**Unbedingter Er-
folg notariell be-
glaubigt.**

Neue Erfindung für häus-
liche, gewerbliche u. in-
dustrielle Wasch-, Bleich-
und Reinigungszwecke
durch Einwirkung von im
Wasser löslichen, geruch-
losen Schwefelverbindungen,
ohne jeden Angriff der
Wäsche und der Hände.

**Das vorzüglichste
Waschmaterial
für Wollwäsche.**

Grosse Ersparnis an Seife,
Zeit, Kohlen und Bleiche.
Dieses Material kann daher
den Hausfrauen nicht ge-
nug zur Anwendung als
das Billigste und Beste
empfohlen werden.

Preis nur 20 Pfg. per
Packet.

Zu haben in allen
Droguen-, Material-, Co-
lonial- u. Seifenhand-
lungen.

General-Depôt:
C. Harbrecht,
Waldkirch.